

2034

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 12 Uhr. Bei Bestellung muss die Karte gegen eine Anzahlung von 1 Mark bezahlt werden. Die Karte wird bei der Post vorzubringen. Der Betrag für die Karte monatlich 1,00 Mark einschließlich Postgebühr.

Fernmündliche Aufträge über die Karte erteilt das Telephonamt in Dresden, Fernruf 52161 oder 60510. Sonstige Aufträge werden am 8-12 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Nachdruck dieser Karte sind Eigentum des Reichswetterdienstes.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfangs der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnstorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens erhält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

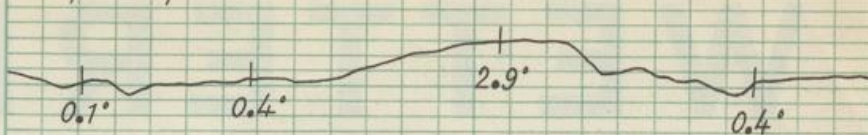
Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnsdorf (246 m ü. NN.) am 13. Januar 1936.

Dresden (Flughafen)

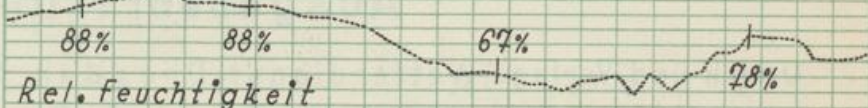
Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s.	/10	Art
7h	WNW	5	9	Stcu.
14.	WNW	7	1	Cu.
21.	W	5	1	As.
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Absol. Feuchtigkeit	Sicht
	Celsius	mm	% / mm	km
7h	0.4	744.9	88	4.2
14.	2.9	743.6	68	3.6
21.	0.4	741.0	78	3.6
Tagesmittel	1.0	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht		
Abweichung v. Normalwert	+0.5	vom 13. um	14.	-2.0°C

Lufttemperatur



Rel. Feuchtigkeit



Sonnenscheindauer (6.4 Stunden)

Wahnsdorf

Sonnenscheindauer (6.5 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

Potentialgefälle (Volt je Meter)

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten)

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

	0.68	0.65	0.85	
	4.5	9.5	0.5	
	+85	-15	-75	+20
	+265	+75	-75	
	222	297	150	149
	150	150	150	309
21-7h:	30.7	7-14h:	29.1	14-21h:
			29.9	

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0-12 Stille Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	W 3	Schneefall	1	-1	4	0.3
"	Dresden (Flughafen)	230	NW 4	wolkig	-1	-1	3	0.6
"	Leipzig-S. (Eltzwerk)	113	WSW 2	heiter	1	+0	4	0.3
"	Zittau-Hirschfelde	222	WNW 5	wolkig	1	-2	4	0.3
"	Zwickau (Flughafen)	305	W 4	wolkig	+0	-1	2	-
"	Chemnitz (Flughafen)	358	WSW 5	wolkig	-1	-1	2	-
"	Pilau (Stadt)	369	NW 1	wolkig	+0	-1	2	0.0
"	Annaberg	621	WNW 5	wolkig	-3	-3	1	0.0
"	Altenberg (Rauhenstein)	800	NW 4	bedeckt	-4	-4	+0	0.4
8h	Hamburg	19	WSW 4	bedeckt	-0	-1	2	5
"	Königsberg	29	WNW 3	halbbedeckt	-5	-5	4	7
"	Berlin	56	W 4	bedeckt	1	+0	4	1
"	Karlsruhe	120	SW 1	wolkig	1	-0	4	0.1
"	Breslau	128	WNW 4	wolkig	+0	-1	4	0.0
"	Aachen	205	WSW 4	wolkig	1	+0	4	-
"	München	520	W 1	wolkig	-1	-2	2	6
"	Brocken	1148	WNW 8	Nebel	-7	-7	-6	2
"	Fichtelberg	1213	WNW 6	Nebel	-7	-7	-5	0.1
"	Schneekoppe	1610	WNW 7	Nebel	-11	-11	-9	2
"	Zugspitze	2962	WNW 4	Schneefall	-7	-7	-6	7

Beobachtungen

aus der freien Atmosphäre

Lindenberg			Dresden		
14.1.1936, 7Uhr			14.1.1936, 8Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind- Richtung	Stärke m/s.
Boden	-0.3	94	Boden	SW	7
600	-3.0	94	300	W	8
1900	-12.4	92	500	W	12
3600	-17.4	89	1000	WNW	16
	bedeckt		1300	WNW	12
Sicht: 2-4 km				wolkig	
				Sicht: 6-10 km	

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen

(Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne			Mond		
	Aufgang h	Untergang m	Tageslänge Std. / Min.	Aufgang h	Untergang m	
13.1.36	8	3	16 14	8	11	21 52
14.1.36	8	2	16 15	8	13	22 59
15.1.36	8	1	16 17	8	16	- - 10 7

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
13.1.36	+170	+138	+156
14.1.36	+148	+157	+206
13.1.36	+235		2.9
14.1.36	+345		2.4

Luftkörper über Dresden am 13.1.36.

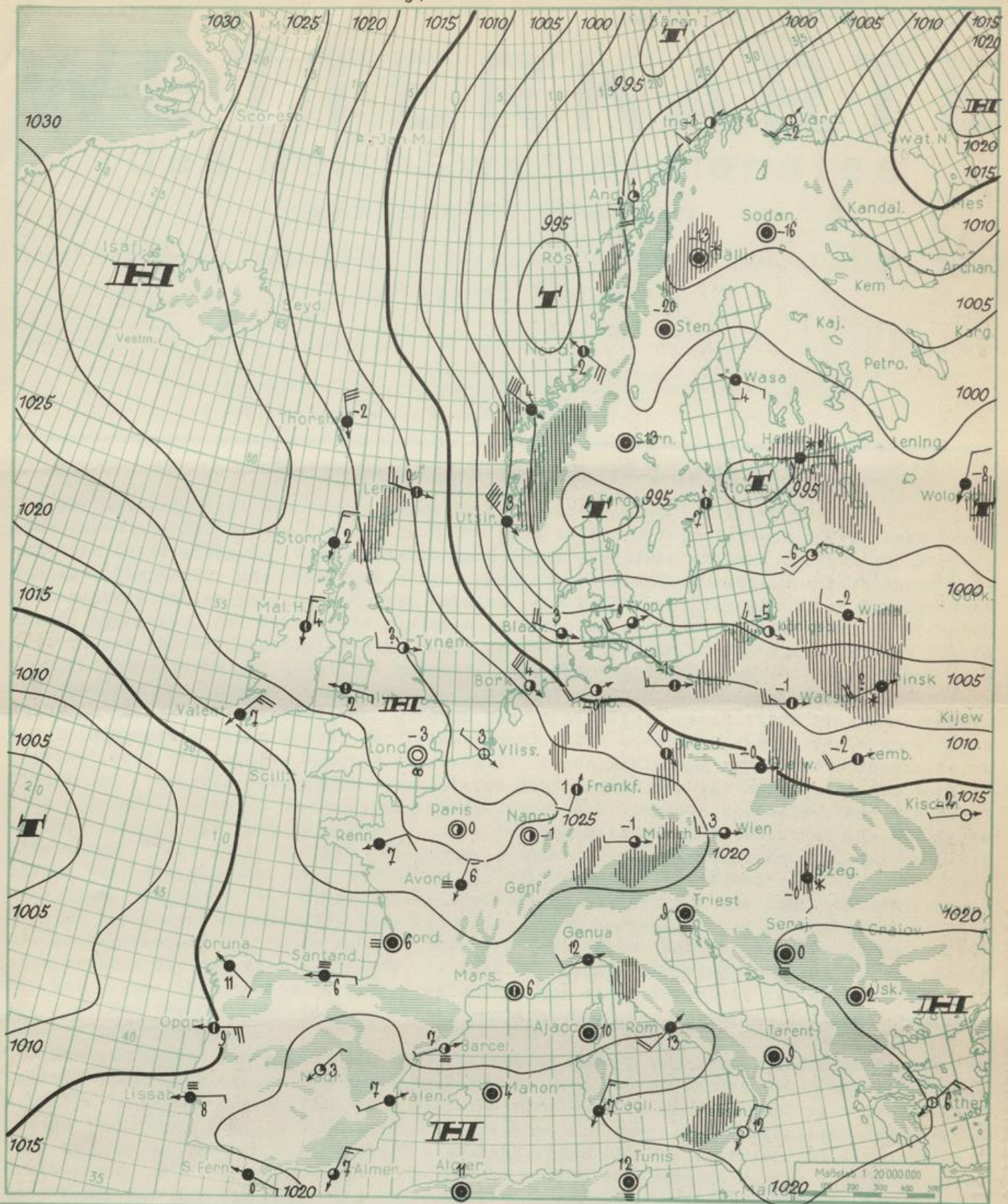
maritim - subpolare Kaltluft (m P K), ab 17 Uhr 30 neue Staffel maritim - subpolarer Kaltluft.

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr.

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	W 3	dunstig	+0	-0	3	-
"	Jena	155	W 1	dunstig	1	-1	5	-
"	Meiningen (Gymnasium)	298	SSW 3	dunstig	-0	-4	1	-
"	Wehnde (Eichsfeld)	294	WSW 4	wolkig	-1	-1	2	0.0
"	Inselberg	916	W 3	Nebel	-5	-6	-3	0.2

Wetterlage: Der Wirbel von der skandinavischen Küste hat sich stark aufgefüllt und ist für unser Wetter nur noch insofern von Bedeutung als er unserem Gebiet Luftmassen aus nordwestlichen Richtungen zusteuert. Hand in Hand mit der Auffüllung geht ein Vorstoß des russischen Kältehochs nach Skandinavien. Eine weitere Verstärkung dieses Hochdruckvorstoßes wird sich bei uns in einer Winddrehung auf nördliche Richtungen auswirken. Außerdem hat sich von dem skandinavischen Wirbel ein Teilwirbel abgespalten und sich unter Vertiefung in südöstlicher Richtung verlagert. Er liegt heute über Südrussland und führt dort zu sehr ergiebigen Schneefällen. Auch dieser Wirbel wird bei weiterer Verstärkung steuernd auf die Luftzufuhr wirken, so daß mit einer Winddrehung über Nord auf Nordost gerechnet werden muß. Damit wäre der Beginn einer Frostperiode eingeleitet. Von Westen droht allerdings noch ein atlantisches Tief, das auf die Ausbildung der geschilderten Vorgänge verzögernd einwirken kann. Dies wird aber wahrscheinlich durch die von Grönland bis Süddeutschland reichende Hochdruckbrücke verhindert werden. Wetteraussichten: Winde aus nördlichen Richtungen, wolkig bis heiter, Neigung zu geringen Schneeschauern, Temperaturen wenig verändert.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 = sehr leicht
- " 2 = leicht
- " 3 = schwach
- " 4 = mäßig
- " 5 = frisch
- " 6 = stark
- " 7 = steif
- " 8 = stürmisch
- " 9 = Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen:
1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

